Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 124. Sonnabend, den 30. Mai. 1846.

Montag, am zweiten Pfingst-Feiertage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, den 31. Mai 1846, (Erster Pfingst-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Weiß aus St. Albrecht.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 30. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Christiani. Polnisch Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Damski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Christiani. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 30. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Die Beichtvorbereitung am heiligen Abend Nachmittag um 5 Uhr. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger; nach der Vesper Beichte. Sonnabend, den 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.=Amts=Candidat Dr. Sachße. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr und am ersten Pfingst=Feiertage nach der Vesper.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Nachmittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½8 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr. Nachmittag Herr Pred.=Amts=Candidat Briesewitz.

Himmelfahrt=Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¼ Uhr. Nachmittag 2 Uhr Herr Pred.=Amts=Candidat Dr. Klein. Um 4¼ Uhr Gottesdienst für englische Seeleute. Herr Pred. Lawrence.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pred.=Amts=Candidat Kahle. Anf. 9 U.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Montag, den 1. Juni 1846, (Zweiter Pfingst=Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial=Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt=Amts=Candidat Milde. Dienstag, den 2. Juni, Jahresfest der Gesellschaft zur Ausbreitung des Christenthums unter Israel. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Brill aus Alt=Schottland. Pfingst=Dienstag Vormittag Herr Vicar. Dittrich aus Oliva. Nachmittag Herr Pfarrer Schweminski aus Oliva.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonntag, den 31. Mai, Nachmittags 4 Uhr Beichte.)

St Nicolai. Vormittag Herr Vic. Christiani. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.=Amts=Candidat Feyerabendt Anfang 11½ Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Christiani. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Einsegnung der Confirmanden.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Am 1sten Pfingstfeste, 4 Uhr Nachmittags, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. (Beichte ½9 Uhr und am ersten Feiertage nach der Vesper.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Braunschweig. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Teunstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Mai 1846.

Die Geschwister Fräulein Skerle aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Oberst a. D. v. Wolki aus Braunsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Bau-Conducteur Grano aus Berlin die Herren Kaufleute Gebr. Rosenthal aus Willno, Aisenstadt aus Minsk, Herr Mühlen-Inspektor Baske aus Königsberg, Herr Eisenfabrikant Gadzewski und Herr Gutsbesitzer v. Wiedershain aus Hammermühle, Herr Maler Weiß aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Jehrke aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Burckhardt aus Magdeburg, Meyer aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Keilpflug aus Schlafkau, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENT.

1. Zum Volksfeste, am 23. Juni d. J., soll der Platz zwischen den Tanzplätzen und der Wiese zur Aufstellung eines großen Zeltes, zum Verkaufe von Eßwaaren und Getränken, in einem

Sonnabend, den 6. Juni d. J., Vormittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Termine, dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung vermiethet werden. Nachgebote werden nicht angenommen und die Herren Bieter ersucht, ihre Gewerbescheine mitzubringen.

Die Kommission für das Volksfest im Jäschkenthale.

Entbindung.

2. Statt jeder besondern Meldung.

Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. J. O. Pfeiffer.

Königsberg i. Pr., den 28. Mai 1846.

Anzeigen.

3. # Journalier-Verbindung für Danzig und Zoppot.

Die Journalieren der Unterzeichneten beginnen mit **Montag, den 1. Juni** ihre regelmäßigen Fahrten. Dieselben gehen in den **Wochentagen:** Nachmittags um 2½ u. 5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen:** 1½, 2 2½ Uhr vom Langenmarkt, von der Weinhandlung des Herrn Leutholz, nach Zoppot ab, u. in der Woche: 8 Uhr, am Sonntage: 8 u. 8½ Uhr Abends, von Hrn. Kreis in Zoppot wieder nach Danzig zurück.

Außerdem an den Wochentagen: 8 Uhr Morgens, von Zoppot nach Danzig.

Der Preis für die Hin- u. Rückfahrt ist auf 10 Sgr. für die Person festgestellt; jedoch bleibt es Einem resp. Publikum überlassen, nur ein Billet für die Hinfahrt mit 5 Sgr. zu lösen, ohne weitere Ansprüche an die Retourfahrt machen zu wollen.

Der Billet-Verkauf findet in der Weinhandlung des Herrn Leutholz statt, u. werden die unverkauft gebliebenen Rückfahrt-Billets bei Herrn Kreis in Zoppot zu haben sein. Billets zu den Morgenfahrten von Zoppot sind nur **allein** in **Zoppot** in Empfang zu nehmen.

Kleine Packete der Mitfahrenden können dem Kutscher vor der Abfahrt zum Einpacken übergeben werden.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

4. Auf Verfügung E. Hochedlen Raths, soll die Stelle eines Krahnknechts, mit dem Gehalte von 40 Thaler jährlich, wieder besetzt werden. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche zu diesem Posten vorgeschlagen zu werden wünschen, werden hiedurch aufgefordert, sich mit ihren Attesten und den Zeugnissen ihrer Tüchtigkeit, bei dem Unterzeichneten im Krahnthor No. 1180., von 8 bis 9 Uhr Morgens, oder 1 bis 3 Uhr Mittags, zu melden.

Stobbe.

5. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

6. Bequeme Reisegelegenh. nach Marienburg zu. heute Nachm. um 3 Uhr Breiteg. 1915.

7. Die Verlobung meiner Tochter mit dem Kaufmann Herrn Lengnich ist aufgehoben.

Danzig, den 27. Mai 1846. Der Controlleur Schiller.

8. Sonntag, den 31. Mai, und
Montag, den 1. Juni 1846,
fahren die Dampfschiffe, ausser der gewöhnlichen Zeit an den Vormittagen, von 2 Uhr Nachmittags stündlich vom Johannisthore nach Fahrwasser, Letzte Fahrt von Fahrwasser um 8 Uhr nach dem Johannisthore.

An den folgenden Tagen fährt nur ein Dampfschiff in der bisher üblichen Zeit.

9. Bekanntmachung der Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig u. Zoppot.

Vom ersten Pfingstfeiertage, den 31. d. M., fahren unsere Journalieren täglich ab:

aus Danzig um 2 und 3 Uhr Nachmittags;
aus Zoppot um $7\frac{1}{2}$ und 8 Uhr Abends.

Das Billet-Verkauf-Bureau und die Abfahrt ist: in Danzig, auf dem Langenmarkt „Conditorei des Herrn Richter", zu Zoppot im Bade-Billet-Verkauf-Bureau.

Die nach Bedürfniss später mehr einzurichtenden Fahrten werden stets öffentlich bekannt gemacht werden und aus den Verzeichnissen der Abfahrten, welche zu Danzig und Zoppot in den Billet-Verkauf-Bureaux aushängen, zu ersehen sein.

10. Meine Verlobung (Danz. Int.-Blatt No. 117.) wird aufgehoben.

Danzig, den 27. Mai 1846. Eugen Lengnich.

11. Da ich kürzlich in Berlin gewesen und dort die Behandlungsweise der neuesten Rouleaux-Malerei gründlich erlernt habe, so verfehle ich nicht, Ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, besonders, da ich dieselben weit unter dem Fabrikpreise und zu jedem Fenster passend, herstellen kann. Um gütige Aufträge, welche aufs schnellste ausgeführt werden bittet freundl. Carl Grube, Breitg. 1205.

12. Wer Karten, Pläne Maschinenzeichnungen gegen ein annehmbares Honorar sauber und genau zucopiren, zu reduciren pp. wünscht, beliebe seine Adresse unter G. m. m. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben.

13. In meiner höhern Privatschule (m. s. Annonce v. 9. Mai) beginnt der Unterricht den 1. Juli. — Schulgeld und Beitrag $1\frac{1}{6}$ rtl. monatlich. — Meldungen von 12 — 1 Uhr, Breitgasse 1213. Dr. Dressler.

14. Das Haus vor dem Neugarter Thore, auf Schladal No. 789., nebst Garten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Böttchergasse No. 1054.

15. Die Eröffnung des Kursaals zu Zoppot findet wie alljährlich am ersten Pfingstfeiertage statt.

16\. **Kirchliche Anzeige für die Deutschkatholische Gemeinde.**

Heute Sonnabend, den 30. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, Prüfung der ersten Confirmanden und **Vorbereitung zum heiligen Abendmahl** für die Confirmanden und Mitglieder der Gemeinde. —

Am ersten Pfingstfeiertage, Sonntag d. 31. Mai c., Morgens 9 Uhr, — Gottesdienst, feierliche Einsegnung der Confirmanden und Darreichung des heiligen Abendmahls — Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Nachmittags 2 Uhr, Gemeinde-Versammlung zur Jahres-Bericht-Erstattung und Wahl der Aeltesten.

Nach Beendigung derselben **Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.**

Am zweiten Pfingstfeiertage, Montag den 1. Juni c., Morgens 9 Uhr — Gottesdienst und Darreichung des heiligen Abendmahls. — Predigt. Herr Prediger **Dowiat in der heiligen Geist-Kirche.**

Die Lieder zur Prüfung und Vorbereitung, sowie zu den Pfingstfeiertagen sind in einem Heft bei **Herrn Burchhardt** an der Schneidemühle beim Küster **Salewski** auf dem heiligen Geist-Hospitalshof, und in der Gerhardschen-Buchhandlung, Langgasse 400., à 1 Sgr., für Unbemittelte aus unserer Gemeinde unentgeldlich zu haben.

Danzig, den 30. Mai 1846.

Der Vorstand der Deutsch-Katholischen Gemeinde.

17\. Der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt wird in dem Kirchenlocale, Hintergasse No. 120., an dem heiligen Pfingstfeste den Gottesdienst also abhalten:

Am ersten Feiertage Vormittag: Einsegnung der Confirmanden und Predigt, daher dieses Mal angehend 8 Uhr Morgens; Nachmittag: Predigt 2½ Uhr.

Am zweiten Feiertage, Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2½ Uhr: Predigt.

Am dritten Feiertage, Abends 7 Uhr: Predigt.

Donnerstag, 7 Uhr Abends, ebendaselbst: Bibel-Erklärung von Demselben.

18\. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet.

Adolph Mielke.

19\. 6 culmische Morgen Wiesen, in 2 gleichen Parzellen, bei Heubude gelegen, wünsche ich auf 1, auch auf mehrere Jahre zu verpachten.

Cuno,
in Neuschottland No. 7.

20.



Die beabsichtigte Spazierfahrt nach Kahlberg, am 1sten Feiertage d. 31. d., muß nicht sowohl aus Mangel an hinreichender Theilnahme, als hauptsächlich aus dem Grunde unterbleiben, weil nach einer von Elbing eingegangenen Anzeige, in Kahlberg noch keine Einrichtung zur Aufnahme von Besuchenden getroffen, außerdem aber auch die Landung zur See noch nicht mit Sicherheit für die Passagiere zu bewerkstelligen ist.

Danzig, den 29. Mai 1846.

Die Direction des Dampfboots „Danzig."

21.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem Herr Ernst Chr. Mix in Danzig die seither verwaltete Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt niedergelegt hat, ist solche dem Herrn Alfred Reinick ebendaselbst übertragen worden.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publikum von dieser Veränderung zu benachrichtigen, mit dem Hinzufügen, daß Herr Alfred Reinick sowohl über die Bedingungen zum Beitritt Auskunft zu geben, als alle geschäftlich nothwendigen Erleichterungen zu gewähren in den Stand gesetzt ist.

Berlin, den 22. Mai 1846.

Die Direction der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Indem ich mich auf vorstehende Bekanntmachung beziehe, bemerke ich zugleich, daß die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, lebendes und todtes Inventarium, Getreide und Waaren aller Art, sowohl in Städten als auf dem Lande übernimmt, und in der Billigkeit ihrer Prämiensätze keiner andern soliden Anstalt nachsteht. — Versicherungs-Aufträge werden in meinem Comtoir: Hundegasse No. 245., nahe der Post, jederzeit angenommen und prompt besorgt.

Danzig, den 27. Mai 1846. Alfred Reinick.

22. Kirchliche Anzeige.

Am 3ten Pfingstfeiertage, Dienstag, den 2. Juni d. J., wird in der St. Marienkirche das zehnte Jahresfest der hiesigen Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden gefeiert werden. Die Festpredigt wird Herr Prediger W. Blech, den Jahresbericht Herr Div.-Prediger Dr. Kahle halten, und nach Beendigung des Gottesdienstes wird für die Zwecke des Vereins eine Collecte an den Kirchthüren eingesammelt werden. Zur Theilnahme an diesem Feste werden sowohl Christen als Juden hiemit eingeladen, im Namen des Herrn, der geboten hat: „Redet mit Jerusalem freundlich!" (Jes 40, 2.).

Das Comité der Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden.

23. Nicht unterlassen kann ich, sowohl dem ehrbaren Haupt-Gewerke der Bäcker wie auch den Herren Schützen meinen innigsten Dank abzustatten für die freundliche, liebevolle Theilnahme, welche Sie an dem Leichenbegängnisse meines theuern verstorbenen Mannes bewiesen. — Ferner danke ich allen Kunden für die Liebe und das Vertrauen, welches Sie dem Verewigten eine so lange Reihe von Jahren schenkten; und schließe, da ich unter Leitung meines Sohnes das Geschäft fortsetzen werde, die ergebenste Bitte ein: dieses Vertrauen auch auf mich und meinen Sohn zu übertragen; indem unser eifrigstes Bestreben dahin gerichtet sein wird, uns dessen in jeder Beziehung würdig zu zeigen.

Christliebe Theuerkauff, Witwe.

Danzig, den 30. Mai 1846.

24.



Heute, morgen und übermorgen nur noch, empfiehlt sich Unterzeichneter, mit dem Bemerken, daß er während den Feiertagen nur in den Vormittagsstunden von 8 — 12 zu sprechen ist.

Brodbänkenthor No. 746., 1ste Etage.

Ludwig Oelsner, autorisirter Hühneraugen-Operateur.



25. Anträge zur Versicherung gegen Hagelschaden werden für die

Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft

angenommen Hundegasse No. 245., nahe der Post, durch den Agenten

Alfred Reinick.

26. Ein wohlerzogener Knabe ordentlicher Eltern, findet als Lehrling sogleich Aufnahme in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

27. Capt. M. J. Schauer, führend das Schiff Arminius, ist von den Herren Jos. Dowson & Co. in London laut Certepartie unterm 16. Mai c. befrachtet um eine Ladung Holz nach Hull oder andern engl. Häfen von hier zu laden. Da das Schiff heute bereits fertig ist, um seine Ladung einzunehmen, so wird der noch unbekannte Ablader ersucht, sich schleunigst zu melden bei

J. F. Hein, Schiffs-Abrechner.

Danzig, den 29. Mai 1846.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 124 Sonnabend, den 30. Mai 1846.

28. **Matinée musicale im Leutholzschen Local morgen Sonntag, den 31. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt von dem Musikcorps 4. Inf.-Regts unter Leitung d. Musikm. Voigt.

29. **Heute Sonnabend** d. 30. Nachmittag, **Sonntag d. 31. d. M. Morg. u. Nachm.** u. 1. Juni Morg. **Conc.** i. d. **Fliederlaube.**

30. **Morgen-Concert im Jäschkenthale.**

An dem 1sten und 2ten Pfingstfeiertage wird die hier anwesende Leipziger Kapelle, unter Leitung des Herrn Leder, (welche sich überall eines ungetheilten Beifalls erfreute) die Morgen-Concerte veranstalten. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein J. G. Wagner.

31. **Zinglershöhe.**

Ersten und zweiten Feiertag Concert mit vollständigem Orchester von dem Musikchor des 5ten Infanterie-Regiments.

32. **Früh-Concert auf Zinglershöhe.**

Am 1sten und zweiten Pfingstfeiertage findet in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr eine Wiederholung des so günstig aufgenommenen Gesang-Concertes statt. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn frei. Um recht zahlreichen Besuch bittet Deschner.

33. **Konzert im Hôtel de Danzig in Oliva.**

Sonntag, d. 31. Mai, mit Blase-Instrumenten und **Montag,** d. 1. Juni, vom **Leipziger** Musikchor mit vollem Orchester, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Leder. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr. pro Person; Familien im Verhältniß. Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittag. Hiezu ladet ergebenst ein F. Engler.

34. **Am 1sten Pfingst-Feiertag großes Concert a la Strauß** in Schröders Garten am Olivaerthor, ausgeführt vom Leipziger Musikcorps. Außer vielen beliebten Piegen kommen zum Vortrage: Ouverture zur Oper: das Nachtlager von Kreutzer, Ouverture zur Oper: Iphigenia in Tauris von Gluck, heitere Lebensbilder-Walzer von Strauß (neu); auf Verlangen: Actien-Galopp von Stör, Tanz-Locomotive, Walzer von Gung'l, Potpourri aus der Oper: der Wildschütz von Lortzing ꝛc. Anfang 6 Uhr. Entree a Person $2\frac{1}{2}$ Sgr.

35. **Concert im Hotel de Magdeburg** zum ersten Pfingsttage Nachmittags. Der zweite Feiertag erwacht mit musikalischen Vorträgen von 4 Uhr Morgens und endet mit **großem Concert.** Der dritte Feiertag wird sich mit den sorgfältigsten Repetitionen der ersteren Tage vermittelst Concert herausstellen. C. F. Jordan.

36. **Am 2ten Pfingstfeiertage**
großes Vokal-Concert im Schröderschen Garten am Olivaer Thore, ausgeführt von dem hier mit vielem Beifalle aufgenommenen Sänger-Corps. Anfang Nachmittag 6 Uhr. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

37. **Am zweiten Feiertage Abends** Harfen-Concert in der **Sonne am Jakobsthor.**

38. **Die Pfingstfeiertage Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

39. Am ersten Pfingstfeiertage
Morgen-Concert in Herrmannshof,
ausgeführt vom Musikchor des Hochl. 4ten Inf.-Regts. Herren zahlen 2½ Sgr. Entree. F. Roggisch.

40. **Schröders Garten im Jäschkenthal.**
Montag, den zweiten Feiertag Concert. Voigt, Musikmeister.

41. **In Schahnasjan's Garten**
werde ich am 1sten und zweiten Pfingstfeiertage mit vollständigem Orchester unter meiner eigenen Leitung Concerte ausführen, da ich die Concerte auf Zinglers-Höhe aufgegeben habe. Winter, Musikmeister im 5ten Inf.-Regt.

42. Den 1sten und 2ten Pfingstfeiertage Concert in der Thalmühle von der **Familie Fischer.**

43. **Am ersten und zweiten Pfingst-Festtag Morgens** und Nachmittags Concert im Jäschkenthal bei B. Spliedt.

44. Am 1sten und 2ten Pfingstfeiertage großes Concert in meinem durch Blumenflor geschmückten Garten zu Schidlitz, wozu ich ergebenst einlade.
Bräutigam.

45. Dienstag, den 2. Juni c., bei günstiger Witterung **„Feuerwerk u. Concert"** im Karmannschen Garten. Das Nähere später.

46. **Am dritten Pfingst-Festtage wird das Leipziger** Musikchor bei mir Concert geben. B. Spliedt im Jäschkenthal.

47. Montag am 2. Feiertag Concert in Heubude bei Blankenhorn.

48. Vier Thaler Belohnung.
Von einem Wagen ist gestern Nachmittag zwischen hier und Ohra ein Sack mit 70 Pfd. Caffee u. einigen anderen Kleinigkeiten verloren gegangen. Wer eine genügende Auskunft hierüber ertheilen kann, erhält obige Belohnung Holzmarkt 1337.

49. **Mein Pfandleih-Comtoir** wird anstatt der bisherigen täglichen Geschäftsstunden von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr während der Sommermonate von **Morgens 7 bis Abends 6 Uhr** geöffnet bleiben. Meyer Pick, Frauengasse No. 832.

50. Dienstag, den 2. Juni ist mein Gasthaus einer Privatgesellschaft wegen für den allgemeinen Besuch geschlossen. Senf.
Thalmühle bei Zoppot.

51. Breitgasse 1218. wird außer dem Hause, 3 Gerichte à 4 rtl. u. 2 Gr. à 1 rtl. Mittag gesp. und ist daselbst eine Stube mit Meub. u. Beköst. z. vermieth.

52. Einem mit guten Zeugnissen versehenen Marqueur, welcher gut Billard spielen kann, wird sofort eine Stelle nachgewiesen im Gesinde-Bureau Sandgrube.

53. Im Danziger Bürgerblatte vom 15. d. befindet sich ein, von mehreren evangelischen Christen unterzeichneter Aufsatz, welcher das von Herrn Pred. Kniewel herausgegebene Wochenblatt „der Danziger Kirchenbote" mit kritischem aber hellem Lichte beleuchtet. Diesem Aufsatze, besonders aber auch noch was in demselben, die Einführung der neuen Gesangbücher betreffend, gesagt ist, bezeugen hiemit ihre volle beifällige Zustimmung und bitten um Fortsetzung der Beleuchtung des „Danziger Kirchenboten" viele evangelische Christen.

54. Das am vorst. Graben belegene Grundstück No. 39. mit sechs aptirten Wohnungen nebst Hof und Stall, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind beim Besitzer Riemer Fuchs daselbst zu erfragen.

55. 1 wenig gebr. pol. Stuhl m. Bildhauerarb., 1 mah. Schreibsecr. ist zu verk. Das Näh. im Intl.-Comt. Auch herrschaftlich meublirte Zimmer sind zu vermiethen.

56. Ein Leiterwagen wird zu kaufen gesucht Neugarten No. 527.

57. Ein junges Mädchen von auswärts, welches in Handarbeiten geübt und auch in der Wirthschaft behülflich sein kann, wünscht zum 1. Juli c., ein Unterkommen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt. Zu erfragen im Königlichen Intelligenz-Comtoir.

58. Zu den bevorstehenden Festtagen sind in der Conditorei Jopengasse No. 606. der Pfarrkirche gegenüber, feine wohlschmeckende Butter-Striezel, zu verschiedenen Preisen von Morgens 5 Uhr ab, zu haben.

59. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der die Schlosserprofession erlernen will, melde sich Pfefferstadt 133.

60. Der Schulunterricht beginnt in meiner Anstalt am 4. Juni; denselben werden leiten: Herr Kandidat Feyerabendt in den Wissenschaften; Herr Davignon im Französischen, und in Stelle des verstorbenen Zeichnenlehrers Herrn Berch hat der von der Königl. Akademie der Künste zu Berlin bestätigte Zeichnenlehrer und Geschichtsmaler Herr Sy die Güte gehabt, diesen Unterricht zu übernehmen. Schülerinnen und Lehrschülerinnen erhalten daher, in einem geräumigen hellen und freundlichen Schullokal, was wohlthätig und unentbehrlich für die Gesundheit des Lernenden ist, den gründlichsten und angemessensten Unterricht.

Johanna Weygoldt,
kl. Mühlengasse No. 345., zwei Treppen hoch.

61. 1) Ein ganz neu erbautes, 3 Meilen von Danzig an einer lebhaften Chaussee gelegenes, in bester Nahrung stehendes Gasthaus mit circa 2 Hufen Land incl. Wiesen;

2) Ein in der romantischsten Gegend (eine Meile) von Danzig, an einer sehr lebhaften Straße gelegenes Gartengrundstück, in welchem seit mehr denn 20 Jahren die Gastwirthschaft mit bestem Erfolge betrieben werden, sollen verkauft werden und erhalten geehrte Reflectanten gefällige Auskunft altstädtschen Graben No. 1302., im »Hotel de Stolp«.

62. Ein anständiges junges Mädchen aus guter Familie sucht ein Unterkommen als Gehilfin in einer Wirthschaft, oder in einem Laden. Näheres Hundegasse, Ecke der Plautzengasse No. 344.

63. Heil. Geistgasse No. 923. wird Unterricht ertheilt in allen feinen Handarbeiten, gegen eine billige Vergütigung; auch empfehle ich mich in feinem Stopfen und Nettdichten.

64. Einem hochgeehrten Publikum beehren wir uns hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir von jetzt ab unserm Geschäfte allein vorstehn, und die an uns gütigst zu gelangenden Bestellungen jeder Art persönlich auf das Beste auszuführen bemüht sein werden.

Wir bitten daher, unter Zusicherung reeller Bedienung, das uns in früheren Jahren geschenkte so große Vertrauen, auch jetzt wieder auf uns übergehen lassen zu wollen.

C. V. Richter & Comp.

65. Eine unverheirathete Dame, die das Seebad zu gebrauchen beabsichtiget, wünscht in Zoppot bei einer anständigen Familie eine eigene Stube und Beköstigung zu finden. Erwiederung hierauf wird gebeten im Intelligenz-Comtoir unter Adresse W. N. baldigst einzureichen.

Vermiethungen.

66. Holzgasse 28. ist eine Unterstube an einzelne Personen zu vermiethen.

67. Alten Roß No. 850. ist 1 freundl. Vorstube mit Meubeln billig z. verm.

68. Holzgasse No. 30. ist eine Hangestube mit Cabinet zu vermiethen.

69. Glockenthor No. 1952. ist 1 meubl. Zimmer nebst Bedientenstube z. verm.

70. Poggenpfuhl No. 381. ist die Saal-Etage bestehend aus 4 Zimmer, Küche, Boden, Keller, Gesindestube, so wie der Eintritt in den Garten, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

71. In Langefuhr No. 53. ist eine höchst freundlich gelegene Sommerwohnung nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

72. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei bis drei Stuben, mit auch ohne Meubeln, geradeüber der Königshöhe, ist für die Bade-Saison in Zoppot billig zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

73. Langgasse 513. ist die Saaletage von 3 — 4 Stuben, Küche, Keller und Boden zu vermiethen.

74. Schuitensteg No. 1. ist eine Wohnung mit eigner Thüre und Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres daselbst.

75. Langenmarkt 429. ist die Saal- oder Hange-Etage meublirt zu vermieth.

76. Schüsseld. 1150. ist 1 meublirte u. 1 unmeubl. Stube z. verm. u. gl. z. bez.

77. Jopengasse No. 742. ist zum 1. Juli ein Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln an einen Herrn vom Civilstande zu vermiethen.

78. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

79. In der Nähe von Brösen ist eine freundliche Wohngelegenheit nebst Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Auskunft Holzmarkt No. 1337.

80. Mehre schöne Sommerwohnungen nebst Eintritt in den Garten, à 1 Rtlr. 15 Sgr., sind zu vermiethen Sandgrube No. 432.

81. Heil. Geistgasse No 1004. ist eine herrschaftliche Wohnung in der obern Etage, 6 Piecen, wobei Küche, mehrere Kammern, Keller — auch mit Stallung zum 1. October c. zu vermiethen. Das Nähere in der Belle-Etage daselbst.

82. Für die Landwehrherren ist 1 freundl Wohn. mit auch ohne Meub., Eintr. in den Garten u. Zubehör, auch z. Sommer od. läng. bill. zu verm. Neuschottl. 14.

83. Zur bevorstehenden Uebung der Landwehr sind mehrere Zimmer zu vermiethen in Leeg-Strieß im rothen Löwen.

84. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

Equipagen-Auction.

85. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 4. Juni c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Donnerstag den 4. Juni c, Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf Verfügung Eines Wohllöbl. Magistrats, die nach dem Kruge zu Güttland gebrachten

5 Ochsen

gegen gleich baare Zahlung daselbst versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

87. Montag, den 8. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf den freiwilligen Antrag des Hofbesitzers Herrn Michael Assmann in seinem zu Schönau unter No. 14. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

5 Arbeitspferde, 2 Jährlinge, einiges Jungvieh, 1 gr. Beschlagschlitten, 1 gr. neuer Schlitten ohne Beschlag, 4 P. blanke Geschirre u. Zäume, Arbeitssielen, 2 Pflüge nebst Zubehör, 1 P. eisenzink. Eggen, 1 Landhaken, 2 Häkselladen, 1 P. birk. Holzleitern, 1 Parthie Flachsbrachen, 1 lind. Bettgestell, 1 esch. pol. Kiste, 1 eich., 1 büch. Mangel, Tische, Gesindebetten, u. sonst mancherlei nützliche Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

88. **Das Herren-Garderobe-Magazin**

befindlich

bei den Herren Gosch & Cohn, im Hause Langgasse No. 515., soll, wegen Aufgabe des Geschäfts, im Wege der freiwilligen Auction öffentlich verkauft werden. Der Termin hiezu steht auf

Montag, den 8. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an und werden Kauflustige, sowohl Consumenten als Wiederverkäufer, mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß, da die gefertigten Garderobe-Artikel der jetzigen Mode angemessen und die niedrigst möglichen Limitten gestellt sind, diese Gelegenheit, als besonders vortheilhaft zum Ankauf empfohlen werden kann.

Das Magazin enthält:

Ober-, Leib- und Reit-Röcke von feinen Tuchen; Beinkleider von Tuchen und Bukskins; einfache Sommer- und Ueberzieh-Röcke; Sommer-Beinkleider in allen nur möglichen Stoffen; Westen von den neuesten und modernsten Zeugen; griechische Säcke und Pallitots von Tuchen und Bukskins; türkische und Sammet-Morgen-Röcke, Comtoir- und Garten-Röcke, Morgen-Beinkleider und dergl. mehr.

Ferner befinden sich auf Lager: Niederländische Tuche von den modernsten Farben, quarirter und gestreifter Bukskin in, für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten; Westenstoffe in Cachemir, Sammet, Atlas, Toilinet und Piquees; Halstücher und Shawls in Cachemir, Foulards, Atlas, Mousselin und Bastard; weiß leinene und bunte Cattun-Hemden, ostindische Taschentücher, Atlas-Schlipse und Cravatten; weiße, gelbe, schwarze und andere couleurte Handschuhe; Hüte in Filz, Castor, Biber und Velpel, sowohl schwarz als hellfarbig; Herren- und Knaben-Mützen, Morgen-Mützen und Käppchen, bunte und glatte Sammet und Sammet-Manchester, gewirkte türkische Schlafrock-Zeuge, Tweets, Gros-Grain, Imperial und Lasting zu Sommerröcken; glatte, carirte und gemusterte Quoddings, weiße Leinen, Irish-lin, Shirtings und Hemden-Flanelle, weiß leinene Taschentücher, Unterzieh-Beinkleider und Jacken in Wolle und Baumwolle, Hosenträger, Reisetaschen, Rasirzeuge, seidene Regenschirme, Haarbürsten, Handschuhweiter und Knöpfer, Perspective, Lorgnetten, Brief- und Cigarren-Taschen, Tabacksdosen, Spazierstöcke, Cigarren und viele andere zur Herren-Garderobe gehörende Mode-Artikel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

89. Freitag, den 5. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich, für Rechnung Auswärtiger, im Auctionslocale Holzgasse No. 30.
eine Parthie Mastrichter und Baseler Sohlleder, so wie auch einen kleinen Bestand Berliner Brandsohlleder, in passenden Quantitäten
öffentlich versteigern und lade hiezu Kauflustige ein.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction mit havarirtem Caffee.

90. Dienstag, den 2. Juni 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:
S
H G S No. 3. — 17. 15 Säcke havarirten Caffee,
aus dem Schiffe „die beyden Margarethen" Capitain G. J. Breeden.

Auction mit havarirtem Caffee.

91. Dienstag, den 2. Juni 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:
S & Co.
H G S No. 51. — 65. 15 Säcke havarirten Caffee.
aus dem Schiffe „die beyden Margarethen" Capitain G. J. Breeden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

92. Selterwasser wird Hundegasse 299. verkauft.

93. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.
J. G. Domansky.

94. Zwei ausgelernte Amseln, die mehrere Stückchen pfeifen, sind billig zu verkaufen: Niederstadt, Strandgasse No. 345.

95. **Ein mahagoni Kleidersecretair,** ein birkenes Sopha mit Moor-Bezug und zwei moderne Bettgestelle stehen Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.

96. **Belgisches Fensterglas** empfing & empfiehlt
E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 715.

97. **Ital. und Bordüren-Hüte,** in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen, empfing
August Weinlig, Langgasse No. 408.

98. 1 Kleiderschrank, 1 mahagoni Commode, 1 Pferdehaar-Matratze, 1 Spiegel, 1 runder Sopha-Tisch ist zu verkaufen Neugarten No. 527.

99. 1/16-Gebinde holl. Heeringe 26 Sgr. empfiehlt
Siegfried Weiß, Langenmarkt No. 446.

100. Eine neue Sendung der beliebten echt englischen Nähnadeln empfing ich so eben und empfehle solche a 25 Stück 1 Silbergroschen.
C. R. Rübe, Tobiasgasse No. 1561.

101. Cabinet z. Haarschneiden u. Frisiren.
Es empfiehlt solches zur gütigen Beachtung, auch billige Abonnements-billets zum Haarschneiden u. Frisiren; ferner feine Pomade in Kruken und Stangen, Makasser- und Kräuterhaaröle, Haarkräuterwasser u. Pomade (v. E. Vogelh.), Seife zum Rasiren und Waschen (eine Art, die die Haut zart u. weich macht), so Kopf-, Bart-, Zahn- und Nagelbürsten, Frisir-, Staub-, Taschen- u. Einsteckkämme, feinste Sorte ächtes (Cölner) Eau de Cologne v. 5 b. 15 s. p. Flasche, C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrhofe.

102. Die Nadel- und Drathwaaren-Fabrik
von C. R. Rübe, Tobiasgasse No. 1561.,
empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager aller in diesem Geschäft vorkommenden Artikel, so wie die eigenen Fabrikate: Stecknadeln mit polirten Spitzen, Haar-, Näh-, Stopf-, Tapisserie-, Strick- und Filee-Nadeln, Fischangeln, Haken und Oesen, Drathstifte und Drathsiebe, Weberei und Strickerei 2c. Bestellungen werden aufs schnellste prompt und billig ausgeführt.

103. Frische Limonen, astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Königs- und Catharinen-Pflaumen, Bischoff- und Cardinal-Essence von frischen Orangen, Jamaica-Rum die Boutl. 10 Sgr., fremdem Punsch-Essenz von frischen Citronen, Raffinade und Jamaica-Rum, Caravannen-Thee, türckischen Taback, feinstes Lucca-Salatöl, ital. Castanien, ächte ital. Macaroni, alle Sorten beste weiße Wachs-, Palm-, Stearin- und engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse No. 63.

104. Habelmann-, Vogelh. u. Jakelsch. Kräut. Haarwass. f. Ausf. u. Ergrauen d. Haare p. verk. d. Niederl. Fraueng. 902, 2te Haus v. d. Fleischb.

105. Electro Gesundh.-Leinw., Electro Magnetic- u. galv. Ringe, Amulett., all. für rheumat.-, Gicht-, Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohr.-, Rück-, Lend-, Glied.- u. viele and. Schmerz. empf. d. Hauptniederl. Fraueng. 902.

106. Etwas Schmalz in Blasen, 1ste Sorte a 6 Sgr. p. Pfd. u. einige Fäßchen Schmalz 1ster u. 3ter Sorte a 6 Sgr und 5 Sgr. p. Pfd. aus der hiesigen Fleisch-pökelungs-Anstalt sind käuflich zu haben Niederstadt, Weidengasse No. 430.

107. Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen empfehle ich vorzüglich gute Striezel, zu allen Größen, von 1 sgr. an. J. Neumann, Langgart. 57.

108. Sehr schönes Mehl ist billig zu haben Langefuhr No. 86.

109. Zwei birk. polirte Sophatische, jeder zu 5 rtl., sind zu verk. Dienerg. 154.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 124. Sonnabend, den 30. Mai 1846.

110. Rother und weißer Klee, franz. Luzerne und engl. Rheygras billigst bei
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

111. Eine werdersche frischmilchende Kuh, v. 4. Kalb, ist zu verkaufen. Näheres Brodbänkengasse No. 709.

112. Für Herren!

Die neuesten Cravatten, Schlipse, seidene Shawls, Hals- und Taschentücher Chemisetts, Böffchen, Hosenträger, Necessairs, zu billigen Preisen empfiehlt R. A. Bergholt, Langenm. 500., d. Hr. Josti gegenüb.

113. Reine Rindermarks-Pomade, in Pots a 5 Sgr. und arom. Haaröl in Flacons a 3 Sgr., zur Conservirung des Haars, zu haben bei E. E. Zingler.

114. Besten holl. Süßmilch- und Edamer-Käse, ausgewogen und in ganzen Broden, erhält man billig bei F. A. Durand,
Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

115. Die besten Catharinen-Pflaumen erhält man billig bei
F. A. Durand, Langgasse.

116. Neuschottland No. 16. sind echte Saat-Kartoffeln wie auch rothe zu verk.

117. Johannisg. 1322. steh. 2 pol. Sophabettgest. u. 2 Himmelbettgest. z. V.

118. Alte Fenstern und ein Ladentisch sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 1000.

119. Rähm 1809. sind fast neue Militairkleider billig zu verkaufen.

120. Ein Flügel ist veränderungshalber billig zu verkaufen Breitgasse 1041.

121. Zwei moderne mahagoni Kleiderspinde stehen zum Verkauf Böttcherg. 250.

122. Aechte Havanna-Bauern-Cigarren, nicht sorgfältig gewickelt, jedoch völlig abgelagert, offerire ich in ½-Kisten auffallend billig und empfehle ein sehr hübsches Assortement ächtes Hav.-, so wie auch Hamburger- u. Bremer-Fabricat in beliebiger Qualität. F. Schnaase Sohn.

123. Champagner Ve. Clicquot Ponsardin, so wie Crême de Bouzy von Jacqueson empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes F. Schnaase Sohn.

124. Barclay-Porter, fassweise und en detail, offerirt F. Schnaase Sohn.

125. Reinschmeckenden Kaffee, gelb. u. weiß. Farina, f. Melis, sowie f. Stärke u. f. blau erhält man, sowie alle übrigen Waaren zu billigen Preisen, hohe Seugen 1167. B. W. Schultz.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

126. Auf freiwilliges Verlangen sollen die auf der Schäfferei an der Mottlau gelegenen Grundstücke unter den Servis-No. 8. 32. 33. 36. 37. 38., Hypotheken-No. 19. 9. 18. und 21. an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 17. Juni d. J., von 10 bis 12 Uhr Vormittags,

in meiner Behausung, Buttermarkt No. 2090., an, und wird der Zuschlag an demselben Tage Abends 6 Uhr erfolgen. Die Grundstücke bestehen in 1 massiven Wohnhause, Seitengebäuden, Hofplatz, Gärtchen am Wasser, Pferdestall, Wagenremise, Futterboden ꝛc. so wie in 4 Werkstätten für Steinmetzer und 2 Lagerplätzen, welche unmittelbar am Seepackhofe und am Wasser gelegen sind. Es können Gebote sowohl auf alle Grundstücke zusammen, als auch auf jedes einzelne oder auch auf einige zusammen, nach Belieben der Kauflustigen, verlautbart werden. Das Nähere bei mir.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. Mai 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	204
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{7}{8}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	95

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.		—